## Halle und Umgegend.

Halle, 8. Okt.

— [Die Petition der städtischen Behörden wider die Fleischnoth,] die ja auch unsere Stadt schwer betroffen hat und Tag für Tag der Bevölkerung drückende Lasten auferlegt, wurde gestern von Herrn Oberbürgermeister Staude und dem stellvertretenden Stadtverordneten-Vorsteher Herrn Kommerzienrath Steckner in Berlin dem Landwirthschaftsminister persönlich überreicht. Herr von Podbielski empfing die Herren sehr liebenswürdig, die die Petition des näheren erörterten und begründeten. Er sagte wohlwollende Prüfung der Eingabe zu, äußerte aber nebenbei zugleich die Ansicht, daß seiner Ueberzeugung nach die Preise in der allernächsten Zeit von selbst sinken werden. Andere Leute, die auch etwas von Volkswirthschaft verstehen, haben bekanntlich nicht diesen Glauben und werden leider damit recht behalten. Der Minister verwies im übrigen auf die Thatsache, daß die Staatsregierung, um sich über das strittige Thema zuverlässig zu informiren, eine umfassende Enquete über die Fleischzufuhren und Fleischpreise der letzten Jahre angeordnet habe; von der Beantwortung der Umfrage werde es abhängen, ob außerordentliche Maßnahmen nöthig würden oder nicht. Jedenfalls werde die Regierung die Materie objektiv prüfen. — Für Halle ist bekanntlich zur Zeit bereits der Direktor unseres Schlacht- und Viehhofes, soweit die hiesigen Verhältnisse in Betracht kommen, mit der Zusammenstellung des nöthigen statistischen Materials, das der Staatsregierung übersandt werden soll, beschäftigt. Schließlich sei noch bemerkt, daß die gleiche Petition, die dem Landwirthschaftsminister persönlich überreicht wurde, auch dem Reichskanzler zugestellt ist.

— [Ein neues Verzeichniß der hiesigen Feuermelder] nach dem Stande von diesem 1. Oktober ist von unserer Branddirektion zusammengestellt worden. Dabei sei von vornherein bemerkt, daß jegliche Feuerlöschhilfe der städtischen Feuerwehr unentgeltlich ist. Schornsteinbrände oder Hilfeleistungen sind mittels Telephon Nr. 697 oder durch die zuständigen Polizeireviere zu melden. Im übrigen sind jetzt hier 115 Feuermelder vorhanden, und zwar 85 Außen- und 30 Innenmelder. Sie finden sich an folgenden Stellen:

Außenmelder: Advokatenweg Ecke Lafontainestraße, Breseuerstraße 10 (Siechenhaus), Böllbergerweg 11, Böllbergerweg 93 (Stadt-Gut), Gr. Brauhausstraße 16 (Hendel), Breitestraße 1, Buggenhagenstraße (Blindenanstalt), Gr. Brunnenstr. 3 (Polizeirevier), Burgstraße 24, Canenaerweg (Westphal), Central-Bahnhof (Güter-Expedition), Charlottenstraße 15, Cröllwitzer Brücke, Delitzscherstr. 91 (Personen-Bahnhof), Delitzscherstraße (Eilgut-Schuppen), Delitzscherstraße 13 (Pröpper), Delitzscherstraße 24, Dessauerstraße 2 (Aktien-Brauerei), Dessauerstraße 70 (Rakenne I), Dorotheenstraße 15 (Zander), Eichendorffstraße 9, Fährstraße 2, Forsterstraße 43, Franckestraße 1 (Stadt-Schützenhaus), Freiimfelderstraße 42 (Schlacht- und Viehhof), Friedrichstraße (Ecke Weidenplan), Friedrichstraße 13 (Oberbergamt), Geiststraße 5, Glauchauerstraße 25 (Aitken & Wende), Glauchauerstraße 35 (Freyberg), Glauchauerstraße 70/71 (Zuckerfabrik), Gluckstraße, Hafenstraße 7 (Gasanstalt), Harz 15, Heinrichstraße 10, Hermannstr. 32 (Schule), Holzplatz 7 (Gasanstalt), Hordorferstraße 1 (Lincke & Ströher), Jägerplatz 3, Kirchthor 3, Klosterstraße 6 (Polizei-Revier), Königstraße (Ecke Merseburgerstraße), Königstraße 84 (Juhna), Krausenstraße 5, Leipzigerstraße 7 (Weddy-Wönicke), Leipzigerstraße 63 (Goldener Hirsch), Leipzigerstraße 66 (Kobe), Leipzigerstr. 76 (Rothes Roß), Leipzigerstr. 95 (Ochse), Leipziger Thurm, Lerchenfeldstraße (Ecke Thorstraße), Ludw. Wuchererstr. 71, Ludw. Wuchererstr. 81 (Hingst & Scheller), Magdeburgerstr. 17 (Kliniken), Magdeburgerstr. 58 (Meßmer), Magdeburgerstr. 62 (Hofmeister), Magdeburgerstraße 67 (Wintergarten), Mansfelderstraße (Residenz), Mansfelderstraße 8 (Düben & Herrmann), Mansfelderstraße 22, Mansfelderstraße 52 (Pfännerschaft), Marienstraße 26 (B. Most), Markt, Alter, 26 (Opitz), Markt, Alter, 36 (Meßmer), Marktplatz (Wagegebäude), Märkerstraße, Große, 16 (Schweischke), Merseburgerstraße 37 (Zimmermann & Co.), Merseburgerstraße 38 (Reinicke & Co.), Merseburgerstraße 50 (Loeli's Hof), Merseburgerstraße 152 (Wernicke), Merseburgerstraße 153 (Wegelin & Hübner), Merseburgerstraße 154 (Hallesche Maschinenfabrik), Mühlgrabenthor (Thurm), Mühlpforte 5 (Jung's Mühle), Mühlstraße 7 (Kerckenbuch), Mühlweg 16 (Ecke Wettinerstraße), Neumhänger 2 (Lindner & Co.), Niemeyerstraße 7 (Keferstein), Paradeplatz 4 (Loge), Poststraße 20 (Landgericht), Promenade, Alte, 3 (Arnhold & Co.), Rannischer Platz, Reilstraße 104, Reilstraße 128 (Kaserne I), Reilstraße 134, Riebeckplatz 1 (Riebeck's Montan-Werke), Schillerstraße 23, Seebenerstraße 12, Sophienstraße 11 (Landwirthschafts-Kammer), Sophienstraße 35, Steinstraße, Gr., 19 (Lohmann), Steinstraße, Kl., 5 (Hallescher Bankverein), Steinweg 42 (Kuhnt), Streiberstraße 9, Taubenstraße (Schule), Thielenstraße (Eisenbahn-Direktionsgebäude), Thüringerstraße 7 (Weihmann & Sohn), Thüringerstraße 20 (Eggert), Thurmstraße 117 (Sülzner), Thurmstraße 9 (an der Halleschen Maschinenfabrik), Triftstraße 36, Trotharerstraße 23 (Polizei-Revier), Ulrichstraße, Gr., 3 (Neues Theater), Ulrichstraße, Gr., 51 (Kaiserfale), Universität, A. d., 10 (Univ., Verwaltungsgebäude), Viktoriaplatz 6, Werdergasse 4 (Meßmer), Wörmlitzerstraße 94.

Innenmelder: Böllbergermühle, Böllbergerweg 84 (Gebr. Schulze), Burgstraße 45 (Bethke), Canenaerweg 2 (Hensel & Müller), Canenaerweg 3 (Central-Werkstatt), Francke platz 1 (Waisenhaus), Geiststraße 42a (Thalia-Festsäle), Kirchthor 11 (Gebr. Fenkel), Kirchthor 20 (Straf-Anstalt), Königstraße 69 (Reichsbank), Ludwig Wuchererstraße 2 (Landw. Institut), Lutherstraße 1 (Paul Riebeck-Stift), Lützenerstraße 1 (Harzing & Ehrenberg), Magdeburgerstraße 44 (Villa Riebeck), Magdeburgerstraße 56 (Krug), Marktplatz 19 (Steckner), Kl. Märkerstraße 5 (Hensel & Hänert), Merseburger Chaussee 8 (Bergmannstrost), Merseburgerstraße 170 (Apollotheater), Pfännerhöhe 65 (August Schulze), Alte Promenade 35 (Stadttheater), Raffineriestr. 28 (Zuckerraffinerie), Raffineriestr. 28a (Frank's Söhne), Schimmelstraße 6 (A. L. G. Dehne), Große Steinstraße 45 (Walhalla-Theater), Große Steinstraße 73 (Stadt Hamburg), Kl. Steinstraße 7/8 (Gefängniß I), Steinweg 19/20 (Nebert), Gr. Ulrichstraße 3 (Neues Theater), Gr. Ulrichstraße 16 (Kulschbach).

— [Die Baukommission] lehnte in ihrer gestrigen Sitzung die verlangten Mittel in Höhe von 50,000 M. zur Anlage eines Pumpwerkes sowie für die städtischen Springbrunnen ab. — Zum Neubau des Schweinestalles auf dem Rittergute Nunnendorf-Beesen wurden 6000 M. bewilligt; desgleichen die entsprechenden Mittel zum Umbau zweier Schornsteine auf demselben Gute und zur Erneuerung der Zuggardinen im Peisnitz-Restaurant.

— [Die Finanzkommission] tagt morgen und zwar wird sie folgende Gegenstände berathen: 1. Antrag, die Aufhebung des einigen Steuerpflichtigen eingeräumten Vorrechtes bei den Steuerzahlungen betreffend. 2. Antrag auf Mittelbewilligung für die städtische Feuerwehr. 3. Antrag auf Mittelbewilligung für die freiwillige Feuerwehr. 4. Sonstige Eingänge.

— [Die Petitionskommission] hat am Sonnabend nachm. 5 Uhr, in der Rathsstube eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Petition Schröter um Erlaß der Umsatzsteuer. 2. Petition Weinert wegen Lieferung elektrischer Bogenlampen. 3. Petition der Besitzer des Bades Wittekind um Erlaß der Konzertsteuer. 4. Petition des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes wegen Erweiterung der Sonntagsruhe.

— [Am Rannischenplatz und in seiner Umgebung] erheben sich immer mehr Neubauten und geben der dortigen Stadtgegend ein modernes Aussehen. Kaum sind der Neubau Ecke Bertram- und Thorstraße, sowie zwei Neubauten in letztgenannter Straße hochgeführt, so wird gegenwärtig das alte Gärtner Kolch'sche Wohnhaus, Steinweg- und Bertramstraßen-Ecke, abgebrochen, um einem stattlichen Geschäftshaus-Neubau zu weichen. Auch sonst zeigt sich in jenem Stadttheil eine rege Bauthätigkeit. In der am Steinweg abgeweichenden verlängerten Jakobstraße sind in den letzten Monaten nicht weniger als sieben Wohnhäuser mit schmucken Fassaden erbaut.

— [Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen.] Nach dem Bestande am 1. Juli d. J. beträgt die Gesammt-Versicherungssumme unserer Provinzial-Städte-Feuer-Societät 1178 Millionen M., und zwar für Immobiliar 951 Millionen M. und für Mobiliar 227 Millionen M. Dem Vorjahr gegenüber erglebt sich wiederum ein sehr erheblicher Zugang von 50 Millionen Mark, wovon auf das Immobiliar 37½ Mill. M. und auf das Mobiliar 12⅔ Mill. M. entfallen. Die Zahl der versicherten Gehöfte betrug rund 69,300, an Mobiliarversicherungen waren gegen 37,000 in Kraft. Seit der Reorganisation der Societät im Jahr 1878, in welchem die Mobiliarversicherung erst aufgenommen ist, hat sich die Gesammtversicherungssumme um 840 Mill. M. vermehrt. Die Verbesserung der Bonart der bei der Societät versicherten Gebäude schreitet stetig fort, wie daraus hervorgeht, daß die Versicherungssumme für Massivbauten auf 514 Mill. M., also auf mehr als die Hälfte der Gebäudeversicherungen gestiegen ist, während sie 1880 nur ein Drittel der Gebäudeversicherungen betragen hat. Bei Anfnahme und Auskeihung von Hypotheken ꝛc. bieten die Gebäudetaxen der Societät zur Prüfung der Mündelsicherheit nach dem Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch eine genügende, sichere und gesetzliche Grundlage.

— [Staatlich konzessionirte Handelsschule zu Halle.] Die Betheiligung an den jetzt neu beginnenden handelswissenschaftlichen Abendkursen der staatl. konz. Handelsschule des Direktors Mertig, Leipzigerstr. 10, ist wiederum eine erfreuliche. Der Unterricht erstreckt sich insbesondere auf doppelte Buchführung, Comptoirarbeiten, kaufmännisches Rechnen, Schnellkurse zur Erlernung der englischen und französischen Geschäftssprache auf deutsche Handelskorrespondenz usw. Die Kurse nehmen soeben ihren Anfang.

— [Die Barbier-, Friseur- und Perrückenmacher-Innung für Halle und den Saalkreis] hielt am Montag unter Vorsitz ihres Obermeisters Herrn Rammelt ihre übliche Quartals-Versammlung im Hotel „Zur Tulpe" ab. Unter vielen andern beschloß die Versammlung, die Fachschule am Freitag wieder zu eröffnen. Ueber den 8 Uhr-Ladenschluß drückte die Versammlung ihre Freude aus; durch Anzeigen in den hiesigen Tageblättern soll der 8 Uhr-Ladenschluß wiederholt dem Publikum bekannt gemacht werden. Für langjährige der Innung geleistete Dienste wurde Herr Franz Kluge zum Ehrenmitglied ernannt und ihm unter herzlichen Worten des Obermeisters ein Diplom überreicht. Ausgeschrieben wurden 4 Lehrlinge, eingeschrieben 1 Lehrling, ferner 2 Mitglieder neu aufgenommen.

— [Herr Burenoberst Schiel] hielt gestern abend im großen Saale der „Kaiserfale", der auch auf der Galerie von Damen und Herren dicht besetzt war, seinen angekündigten Vortrag. Herr Major von Niedenau führte den Gast ein und stellte ihn der Versammlung, unter der sich auch eine Anzahl Offiziere mit Excellenz von Prittwitz und Gaffron an der Spitze befand, vor. Schlicht und sympathisch erzählte nun der Kommandant des deutschen Corps im jüngsten Transvaalkrieg in etwa anderthalbstündigem Vortrag von Land und Leuten in Südafrika und seine eigenen Erlebnisse. Wer geglaubt hatte, daß es dabei an Seitenhieben auf unsere lieben englischen Vettern nicht fehlen und ihm daher Gelegenheit geboten würde, seiner Burenbegeisterung in stürmischer Weise Luft zu machen, kam nicht auf seine Kosten; denn Herr Schiel vermied taktvoll, wie die Dinge nun einmal liegen, Salzen anzuschlagen, die in den deutschen Herzen während des unglückseligen Feldzuges so oft berührt worden sind. Auch über den Verlauf des Krieges berichtete der Vortragende wenig, da er bekanntlich gleich zu Beginn des Kampfes in Gefangenschaft gerieth. So beschränkte er sich denn darauf, in der ersten Hälfte seines Vortrages ein Bild der Vorgeschichte des Burenvolkes zu geben, aus welcher die Jahre 1838 (erste Vereinigung der Buren), 1839 (ihr erster großer Treck nach dem Norden), 1852 (siegreiche Kämpfe mit den Zulus und Gründung der Südafrikanischen Republik) und 1880/81 (Krieg mit England) als Marksteine hervorragen. Das Verlangen der Engländer, daß alle Eingewanderten gleiches Stimmrecht haben sollten, führte dann im Jahre 1899 abermals zum Kriege mit England. Momente aus diesen Kämpfen hielt der Vortragende im zweiten Theile seiner Ausführungen fest. Als Grund für die Niederlage bezeichnete er die veraltete militärische Organisation der Buren, die, in Sicherheit gewiegt, auf ihren Lorbeeren von 1881 ausgeruht hätten; ferner die Lockerung der Disciplin unter den Bürgercorps als Folge der eigenartigen Stellung der Feldcornets. Eingehend schilderte dann Oberst Schiel den Kampf bei Elandslaagte am 21. Oktober, bei welchem er von einer Kugel niedergestreckt und gefangen genommen wurde, seinen Aufenthalt im Lazarett zu Ladysmith und auf dem Transportschiff „Penelope" und den Abschiedsgruß der Gefangenen aus dem Lager von Simonstown. Mit vieler Mühe hatte man wochenlang mittels der Eisölfel an einem Schachte gegraben; als aber die der Flucht günstige Stunde gekommen war, sah man sich durch den Verrath eines jungen Buren entdeckt, der als Belohnung die Freiheit erhielt. Wegen wiederholten Fluchtversuchs wurde dann Oberst Schiel nach St. Helena gebracht; der Transport dorthin war, besonders für die gewöhnlichen Gefangenen, reich an Leiden und Entbehrungen. Auf der einsamen Insel empfingen die Buren viele Beweise der Zuneigung aus der deutschen Heimath: Liebesgaben und Lektüre, und herzliche Dankesworte für deren Uebersendung bilden den Schluß des Vortrages. Zu Ehren des Redners erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Sein Bild auf Postkarten war im Laufe des Abends massenhaft gekauft worden; der Ertrag ist lediglich zur Errichtung eines Denkmals für die bei Elandslaagte gefallenen Kameraden bestimmt.

— [Stadttheater.] Infolge Repertoire-Aenderung erschienen die gestrigen Publikationen des Stadttheaters in den Blättern verschieden und theilweise unrichtig. Heute Mittwoch wird Humperdinck's „Hänsel und Gretel" wiederholt (Anfang 7½ Uhr). Der Oper folgt die letzte Aufführung des Lustspiels „Die lieben Feinde". — In den Schaufenstern der Hofmusikalienhandlung von Reinhold Koch sind mehrere Photographien der demnächst im Verein mit anderen Mitgliedern des Kgl. Schauspielhauses in Berlin hier gastirenden Kgl. Hofschauspielerin Amanda Lindner und des Kgl. Hofschauspielers Adalbert Matkowsky ausgestellt. Das Gastspiel findet am 18. Oktober statt. Vormerkungen an der Tageskasse. — Bloem's theinisches Stück „Schnapphähne" geht morgen Donnerstag zum ersten male in Scene. — Am Freitag folgt Gounod's Oper „Margarethe" mit dem großen „Faust"-Bacchanale. Die Titelpartie singt Frl. Marta Ekeblad, den Faust Herr Humalda. — „Egmont" ist auf nächste Woche verschoben.

— [Neues Theater.] Morgen Donnerstag beginnt das Berliner Theater „Schall und Rauch", das in Berlin Unter den Linden 44 sein Heim aufgeschlagen hat, sein hiesiges Ensemblegastspiel und bringt am ersten Abend drei moderne Einakter, nämlich „Hochzeits-Abend" (Lustspiel), ferner „Kollegen", eine Plauderei von Neumann-Hofer, und zum Schluß einen lustigen Schwank „Bauernkumedi." Ein ganz eigenartiges Gepräge geben den Vorstellungen die lustigen Zwischenspiele der bekannten Simplicissimus-Figuren des Serenissimus und seines Oberhofmeisters Kindermann. Der 2. Gastspielabend am Freitag bringt ein neues Programm.

— [Matinéen Hoffmann und Clemens-Schröner.] Wie aus dem Inseratentheil ersichtlich, veranstalten am Sonntag, den 12. Oktober und Sonntag, den 19. Oktober, zwei Künstler, die sich kürzlich hier niedergelassen haben, in der Aula des städtischen Gymnasiums musikalische Matinéen, um sich als Sänger bezw. Violinvirtuos vorzustellen. Herr Reinh. Hoffmann ist in der Schule Stockhausen's ausgebildet worden und war lange Jahre in Berlin als Konzertsänger und Gesanglehrer thätig. Namentlich hat er sich durch seine historischen Konzerte, die er im Verein mit seiner Schülerin, einer hier noch im besten Andenken stehenden Sängerin, Miß Lucky, während mehrerer Winter in der Reichshauptstadt veranstaltete, einen geachteten Namen erworben; im Gesangsinstitut der Frau Amalie Joachim war er außerdem einige Jahre als Lehrer und Accompagnateur thätig. Das Programm seiner Matinée am 12. Oktober bringt außer einigen Liedern aus der „Schönen Müllerin" und mehreren Schöpfungen von C. Loewe fünf deutsche Lieder aus alter Zeit und Volkslieder aus Schottland, Schweden und Spanien; den Beschluß bilden einige Lieder von Hans Hermann. Herr Clemens-Schröner, ein Schüler des Meisters Joachim, hat nach Absolvirung seiner Studien in Hamburg, Dresden und Greiz als Konzertmeister gewirkt und dann mehrere Jahre in Rußland auf Kunstreisen und als Primgeiger im fürstl. Czetwertynski'schen Quartett zugebracht. Der Künstler hielt in seiner Matinée eine Sonate von Händel, dem großen Sohne unserer Stadt, ferner die Chaconne von Bach, das G-moll-Konzert von M. Bruch und einige kleinere Stücke.

— [Paolo Uferini] ist in Halle angekommen und wird in den „Kasserfälen" von morgen Donnerstag, den 9., bis zum nächsten Donnerstag, den 16., in seinem „Grand Theatre" Vorstellungen auf dem Gebiete der höheren „Zauberei" veranstalten. Täglich werden wir „mysteriöse Demonstrationen" des „modernen Faktus" Uferini zu sehen bekommen, unter denen „das Mysterium", das in einer Verwandlung dreier lebender Personen auf freier Bühne besteht, eine besondere Anziehungskraft ausüben soll. In der zweiten Soirée wird „das flammende Räthsel" gezeigt, das, wie unsere Leser aus den Ankündigungen der „Theatre" entnommen haben werden, von ganz wunderbarer Wirkung auf die Menschheit sein muß. Denn es „befriedigt die Neugierigen, belehrt die Jugend, versetzt Erwachsene in Erstaunen, interessirt Studenten, bezaubert die Damen, entzückt die Gelehrten und macht die Ungläubigen besinnt, von ihrer Großartigkeit spricht die ganze Welt." Thatsächlich genießt Herr Uferini einen außerordentlichen Ruf als moderner Zauberkünstler und soll nach Berichten auswärtiger Blätter in seiner Geschicklichkeit unerreicht dastehen. Bei dem reichhaltigen Programm und in Anbetracht der nicht hohen Preise — der theuerste Platz kostet 1,50 M., der billigste 30 Pfg. — wird es daher nicht ausbleiben, daß sich die Vorstellungen auch in Halle der regsten Theilnahme erfreuen werden.

— [Das Weltpanorama] führt seine Besucher in dieser Woche nach Tirol an der Arlbergbahn entlang mit seinen wundervollen Scenerien, durch das Oetzthal nach Innsbruck. Eine Fülle alles Sehenswerthen aus dem herrlichen Tiroler Lande wird in guten Bildern gezeigt.

— [Die Feuerwehr] wurde gestern nachts 12½ Uhr nach der Marthastraße 8 gerufen. Dort war ein in der Küche stehender Kohlenkasten in Brand gerathen. Die Gefahr war rasch beseitigt.

### Vereins-Nachrichten.

— [Verbandstag deutscher Mineralwasser-Fabrikanten] (Fortsetzung und Schluß.) Die Versammlung verweilte längere Zeit beim Thema: Unlauterer Wettbewerb. Es soll unnachsichtlich gegen unehrliche Geschäftsleute vorgegangen werden. Dem Verbandsvorstand wurde nach dieser Richtung hin, namentlich in Bezug auf die Mineralwasser (sofern sie künstlich sind, jedoch als natürliche ausgegeben werden) unbeschränkte Vollmacht gegeben, auch den Bezirksvereinen eine Summe bis zu 100 M. pro Verein zur Verfügung gestellt, um eventuell selbst den Klageweg gegen solche Uebertreter beschreiten zu können. — Herr Karl Robert Schultz-New York, welcher sich um die Mineralwasser-Industrie in Nordamerika sehr verdient gemacht hat und für den deutschen Verband großes Interesse an den Tag gelegt hat, wurde zum Ehrenmitgliede des Verbandes ernannt. Der nächstjährige Verbandstag Ende November soll in Hannover stattfinden. — Nach den Verhandlungen fand im Garten des „Wintergartens" vor dem statlichen Obelisken der Deutschen Kohlensäure-Gesellschaft eine photographische Aufnahme, danach ein gemeinsames Essen der Delegirten statt. Um dem Festprogramm einigermaßen gerecht zu werden, wurde eine Ausfahrt nach der „Peißnitz" unternommen.

— [Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik] Zweigverein Halle. Mit der am Montag im „Goldenen Schiffchen" abgehaltenen Sitzung trat der Verein in seine Wintersitzungen ein. Zunächst wurde über den XIII. Deutschen Mechanikertag berichtet und nochmals dem Magistrat für die würdige Aufnahme Dank ausgesprochen. Die Abrechnung ergab eine Einnahme von 646,44 M., eine Ausgabe von 768,46 M. Da das Defizit wesentlich niedriger, als erwartet, ausgefallen ist, wird beschlossen, den Betrag von 122,02 M. aus der Vereinskasse zu entnehmen. Unter den Eingängen wurde mitgetheilt, daß zur Zeit noch ein für weitere Kreise interessanter Rechtsstreit schwebe, ob es möglich sei, daß aus einem regelrecht verlaufenden Konkurs durch Auskauf eines Restbestandes gleichzeitig die Firma mitgekauft werden und dadurch, trotz des ausgetragenen Konkurses, die Firma wieder aufleben kann. Eine hierauf bezügliche Anfrage an den Justizminister wurde durch den Präsidenten des Oberlandesgerichts Naumburg dahin beschieden, daß diese Frage nur auf dem Wege des Prozesses entschieden, ein bestimmter Rath aber nicht ertheilt werden könne. In Rücksicht auf die außerordentlich weittragenden Folgen, die alle Zweige des Handwerks treffen können, ist die Handwerkskammer gebeten, zu diesem Prozeß Beihilfe zu leisten. Eine Antwort hierauf steht zur Zeit noch aus. Da die Handwerkskammer jetzt für jeden von Nichtinnungsmitgliedern eingereichten Lehrvertrag eine Einschreibegebühr von 3 M. fordert, so wurde ein Beschluß nöthig, ob die Gesellschaft fernerhin für die Eintragung in ihre Lehrlingsrolle die dafür bestimmten 3 M. erheben solle. Man entschied sich in bejahendem Sinne, jedoch solle im Falle einer vorliegenden Bedürftigkeit ein Erlaß der 3 M. eintreten. Die Zahlung dieser 3 M. an die Gesellschaftskasse ist deshalb nöthig, um aus diesen Beiträgen eventuell eine Entschädigung an die Schiedsrichter, die laut Sondervertrag in Streitigkeiten zwischen Lehrlingen, Gehilfen und Prinzipalen der Gesellschaftsmitglieder entscheiden müssen, zu zahlen. Vielleicht könnten auch, so wurde ausgeführt, aus solchen Beiträgen die vollständig unzulänglichen Gebühren bei Gehilfenprüfungen in etwas erhöht werden. Betreffs der Lehrverträge wurde eine noch abwartende Stellungnahme empfohlen, da der Herr Minister sich jetzt voll-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19021008035/fragment/page=0001

ständig den hier von Anfang an vertretenen Ansichten, wonach bei Abfassung eines Lehrvertrags die Forderungen und Eigenthümlichkeiten jedes Gewerbes besonders zu berücksichtigen seien, beizutreten scheine. Von einer Seite wurde betont, daß es vielleicht möglich sei, da das Gesetz schriftliche Lehrverträge verlange, in gerichtlichen Entscheidungen alle gedruckten Formulare unglltig erklärt werden könnten. Weiter wurde auf die bedenkliche Seite des Bürgerlichen Gesetzbuchs verwiesen, wonach der Vater mit seinem eigenen Sohn einen Vertrag nicht schließen dürfe, sondern dazu einen Vormund brauche. Da auch hierauf bezügliche Verhandlungen in Berlin schweben, wurde kurzes Abwarten für rathsam gehalten. Es könne der Vater eine zweijährige Lehre ausmachen und um Dispens für das dritte Jahr bei der Handwerkskammer einkommen. Zum Schluß wurde noch über interessante Neuerungen auf fachlichem Gebiete berichtet.

— [Orchester-Musik-Verein.] Die älteste der hiesigen musikalischen Vereinigungen, der Orchester-Musik-Verein, hielt gestern im Evangelischen Vereinshause seine Generalversammlung ab. Aus dem Geschäftsbericht und der Rechnungslegung ergab sich, daß der nun fast 90 Jahre alte Verein finanziell wiederum gut abgeschnitten hat und besonders durch die gütige Spende eines opferwilligen Mitgliedes in die Lage versetzt ist, sorgenlos der Feier des 100. Stiftungsfestes entgegen zu steuern. Beschlossen wurde, im bevorstehenden Winter 10 Vereinsabende (und zwar nicht mehr Sonnabends, sondern Montags) im Evangelischen Vereinshause („Kronprinz") unter Zuziehung der hiesigen Regimentskapelle und außerdem zwei Spielabende des Dilettanten-Orchester-Vereins zu veranstalten. Zu sämmtlichen Veranstaltungen sollen die Angehörigen der Mitglieder Zutritt haben und die Mitglieder des Dilettanten-Orchester-Vereins mit ihren Angehörigen dazu eingeladen werden. Der Vorstand besteht nach der gestern vollzogenen Wahl aus folgenden Herren: Geh. Justizrath Thoene, Vorsitzender, Landgerichtsrath Döhner, Stellvertreter, Pastor Nietschmann, Archivar, Dr. Rummel, Rendant, und Hofmusikalienhändler Koch, Schriftführer. Anmeldungen zur Mitgliedschaft, die namentlich auch allen eines Streich- oder Blas-Instrumentes mächtigen Dilettanten Gelegenheit bietet, das Ensemblespiel zu pflegen und sich an der Reproduktion klassischer Meisterwerke zu betheiligen, nimmt der vorgenannte Schriftführer entgegen.

— [Die Westgruppe des Evangelischen Arbeitervereins] hielt am Montag abend in der Gastwirthschaft „Deutscher Kaiser" eine sehr gut besuchte Versammlung ab. Herr E. Roesner sprach über „Alt-Halle", seine Ausführungen durch Pläne und Abbildungen illustrirend. Demnächst soll eine Fortsetzung des Vortrages folgen. — Ferner lag die Petition an den Minister vor, betreffend die Errichtung einer Versicherung für die Heimarbeiter, deren Zahl in Deutschland etwa 500,000 beträgt. Die Petition geht vom Ausschuß für Arbeitervertreterwahlen und soziale Angelegenheiten (Lic. Mumm) aus und ist vom Verband an die einzelnen evangelischen Arbeitervereine abgegeben, um Unterschriften zusammenzubringen. Die nächste Gruppenversammlung findet am 3. November, die Vereinsversammlung am 26. d. M. statt.

## Der Sächsisch-Thüringische Geschichts- und Alterthums-Verein

hielt gestern abend im „Ev. Vereinshaus" (Hotel „Kronprinz") eine Sitzung ab, in der der Vorsitzende, Herr Prof. G. Hertzberg, zunächst Mittheilung von mehreren dem Verein zugestellten litterarischen Neuerscheinungen machte. Es sind dies eine Provinzial-Museum der Provinz Sachsen herausgegebene, im Otto Hendelschen Verlag erschienene „Jahresschrift", betr. „Die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder", die Herrn Major a. D. Dr. Foertsch zum Verfasser hat (die Schrift wird in der nächsten Sitzung besprochen werden), sowie der im Druck vervielfältigte Vortrag des Herrn Rektor Dr. Männel-Halle über Christian Trapp, der kürzlich im Verein das Thema behandelt hat. Alsdann widmete der Vorsitzende dem verstorbenen Vereinsmitglied und früheren langjährigen Leiter des Geschichts- und Alterthumsvereins, Geheimrath Dümmler-Berlin, Worte ehrenden Gedenkens und entrollte ein kurzes Lebensbild des Entschlafenen, der bis an sein Lebensende dem Verein ein eifriger Förderer und treuer Freund geblieben.

Das Hauptthema des Abends bildete „Die Schlacht im Teutoburger Walde", worüber ebenfalls der Vorsitzende unter Zugrundelegung eines von Prof. Hans Delbrück-Berlin vor kurzem herausgegebenen zweibändigen Werkes, betitelt „Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte", referirte. Die Hermann-Schlacht im Jahre 9 unserer Zeitrechnung, so führte der Vortragende etwa aus, nahm zu allen Zeiten ein allgemeines nationales Interesse in Anspruch, und sind darüber viele litterarische Werke erschienen. Mit Recht, da der damalige Heldenkampf der niederdeutschen Völkerschaften gegen die römischen Eroberer die freie Weiterexistenz der deutschen Nation ermöglichte. Der Vortragende schilderte nun eingehend die Charaktereigenschaften der sich in dem gewaltigen mehrtägigen Ringen gegenüberstehenden Feldherren Quintilius Varus, einem älteren Schwager des Kaisers Augustus, der, obwohl mit großer Erfahrung und Schlauheit ausgestattet, doch dem Heerführer der Deutschen, Arminius, in der Kriegskunst bei weitem nicht gewachsen war. Letzterem, der im römischen Heer erzogen und daher mit der Kampfweise der Römer genau vertraut war, kam vor allem zu statten, daß er, der lateinischen Sprache mächtig und Mittheilungsführer eines römischen Heerhaufens, als Dolmetsch bei den Verhandlungen mit den niederdeutschen Fürsten diente. Ihm wurde ein ein Leichtes, die deutschen Fürsten für den Vernichtungskampf gegen die Römer ausnahmslos zu gewinnen. Er wartete zum Kampfe ruhig die günstige Gelegenheit ab und zwang dann, sich an die Spitze der Deutschen stellend, die Römer zur Schlacht, die bekanntlich mit deren Aufreibung endete, nachdem Varus und mehrere seiner Truppenführer sich selbst das Leben genommen hatten. Die Stärke der römischen Legionen wird auf etwa 30,000 Mann geschätzt. Ihre Waffenrüstung hatte ein Gewicht von 70 Pfund, wodurch sie, von den Deutschen ringsherum bedrängt, in ihrer Bewegungsfreiheit erheblich behindert wurden. Das Schlachtfeld verlegt Delbrück in die Nähe des fürstlichen Schlosses Neuhaus bei Paderborn. Als Stützpunkt diente den Römern die an der Lippe angelegte Festung Aliso, die 1½ Stunden von Neuhaus und etwa 6 Stunden von der Weser entfernt lag. Die damals bereits schiffbaren Flüsse dienten den Römern zur Herbeischaffung des Proviants ꝛc. Varus, mit seinem Heer von allen Seiten eingeschlossen, suchte vergeblich durch den 600 m breiten Bielefelder Paß und den Töbreipaß zu entkommen; auch die Festung Aliso konnte er nicht mehr erreichen, und so erlag er seinem Geschick. Der Vortragende gab dann noch über die von anderen Geschichtsforschern angenommene Lage des Schlachtfeldes eine Uebersicht, meinte aber, Delbrück's Ansicht scheine die richtigere zu sein. Im übrigen empfahl er das Werk, das anziehend und interessant geschrieben sei. Eine lebhafte Debatte schloß sich dem beifällig aufgenommenen Vortrag an. Zum Schluß wurde noch über das jüngst von Herrn Diakonus Dr. Wilh. Jenrich-H.-Trotha herausgegebene Buch „Ein Beitrag zur Heimathskunde Alt-Trothas" berichtet. Es wurde vom Referenten als eine durchaus lesenswerthe, mit großem Fleiß und Scharfsinn verfaßte Schrift bezeichnet, die auch manches Beachtenswerthe aus der Geschichte Giebichensteins, des Klosters Neuwerk und Alt-Halles enthalte.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

— Ein Doppelwaggon Sekt, Henkell Trocken, wurde heute in den Vormittagsstunden nach den Kellereien der Weinhandlung Franz Traeger, Hofsieferant, Alter Markt eingefahren. Henkell Trocken erfreuen sich, wie es scheint, großer Beliebtheit in Halle und Umgegend, denn dieses Schaumwein mit dem Einfahren eines ganzen Waggons hat sich im letzten Jahre schon öfter wiederholt.

## Berliner Börse vom 8 Oktober.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die auswärtigen Börsen von gestern schlossen im Gegensatz zur weichenden Haltung der New Yorker Börse von vorgestern ziemlich fest und der Verlauf der gestrigen Börse in New York übte hier bei Eröffnung auf die Gesammthaltung keinen nennenswerthen Einfluss aus, ausgenommen Kanada, die unter dem Drucke des gestrigen Rückganges in New York in Eisenbahnaktien ca. 2 Proz. niedriger einsetzten. Der Lokalmarkt sprach sich sowohl in Banken als in Bergwerksaktien fest aus und leitende Werthe darin zeigten durchweg eine Besserung gegen die gestrigen Schlusskurse. Hüttenaktien waren etwas schwächer, besserten sich aber nachher auf die Festigkeit in Kohlenaktien. Fondsmarkt gut gehalten. Spanier auf neuerliche Pariser Anregung fest. Der Eisenbahnmarkt war zu Beginn ganz vernachlässigt und auch im weiteren Verlauf zeigte sich keine Betheiligung darin, nur Marienburger etwas besser gefragt. Schiffahrtsaktien gegen gestern nur eine Kleinigkeit besser. Im weiteren Gange des Geschäfts kam der Umsatz im Bankenmarkt ganz zum Stillstand. Von Montanwerthen zogen Gelsenkirchener und Hibernia um ½ Proz. an. Alles sonstige unverändert. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Canada mässig gebessert. Alle sonstigen Umsatzgebiete unverändert.

## Kursnotirungen vom 8. Okt. 2½ Uhr nachm.

### Banknoten.

| | |
|---|---|
| Englische Banknoten | 20,458 |
| Französische Noten | 81,20 bzG |
| Italienische „ | 81,25 bz |
| Oesterreichische „ | 85,40 bzG |
| Russische „ | 216,30 bz |
| Schweizer „ | 81,05 bz |

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Deutsche Reichs-Anl. | | 3½ | 101,90 bz |
| do. do. | | 3½ | 101,90 bz |
| do. do. | | 3 | 92,00 bzG |
| Preuss Cons Anleihe | | 3½ | 101,80 bzG |
| do. do. | | 3½ | 101,90 bz |
| do. do. | | 3 | 92,00 bzG |
| Hallesche Stadt-Anl. | | 3½ | — — |
| do. do. | 1900 | 4 | — — |
| Landsch Centr.-Pfdr. | | 3½ | 99,50 G |
| do. do. | | 3 | 89 10 bz |
| do. do. | | 4 | 102,90 G |
| Sächsische Rente | | 3 | 89,90 bz |
| Bayer. allg neue St. A | | 3½ | 100,40 bz |
| Hamburger Rente | | 3½ | 102,60 G |

### Ausländische Fonds.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Buen.-Ayr.-G.-A. 5000 | | 5 | — — |
| Chinesische Anleihe | | 4 | 103,30 G |
| Italienische Rente | | 5 | 100,60 bz |
| Mex. 5% cv. G.-A. 1899 | | 4 | 102,90 G |
| Oesterr. Gold-Rente | | 4 | — — |
| do. Papier-Rente | | 4½ | — — |
| do. Silber-Rente | | 4½ | — — |
| Port. Staats-Anl. 88-89 | frc. Z. | | 50 72 bzG |
| Röm. St.-Anl. II.-VIII. | | 4 | 102,50 G |
| Rumän. amort. | | 5 | 98,20 bzG |
| do. do. 1891 | | 4 | 85 40 bzB |
| Russ. kons. 1880 | | 4 | — — |
| do. Gold-Rente 1884 | | 3½ | — — |
| do. kons. Eisenb.-Anl. | | 4 | 101,10 bzG |
| do. do. 5er | | 5 | 101,30 bzG |
| Serbische Gold-Pfdbr. | | 5 | 99,80 bzG |
| do. Rente 1895 | | 4 | 75 90 bzG |
| Spanier Ext. gr Stücke | | 4 | — — |
| do. do. kl. do. | | 4 | 89,50 G |
| Türkische 400 Fr.-L. | frc. Z. | | 121,50 bz |
| Unger. Goldrente 1000 | | 5 | 101 50 bzG |
| do. do. | 500 | 4 | 101,80 B |
| do. do. | 100 | 4 | 102,20 bz |
| do. E. G.-A. 89 1000 | | 4½ | — — |

### Bank-Aktien.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berliner Bank | 2 | 88,60 bzG |
| Berliner Handels-Ges. | 7 | 155,25 bz |
| Breslauer Disk.-Bank | 4 | — — |
| do. Wechsl.-Bank | 4½ | 100,00 B |
| Comm. u. Disk. Haud. | 6½ | 115,75 G |
| Darmstädter | 4 | 135,100 |
| Dessauer Landesbank | 5 | — — |
| Deutsche Bank | 11 | 208,60 bz |
| do. Genossenschaftsb. | 8 | 99,00 bzG |
| Diskonto-Kommandit | 8 | 185,00 bzB |
| Dresdener Bank | 4 | 142,50 bz |
| Dresdner Kred.-Anst. | frc. Z. | — — |
| Leipzig. Kreditanstalt | 8 | 175,40 bzG |
| Maklerbank | 4 | 102,75 G |
| Meininger Hypotheken | 7 | 133,00 G |
| Mitteldtsch. Kreditb. | 5½ | 109,50 bzB |
| Nationalb. f. Deutschl. | 3 | 116,50 bzG |
| Oesterreich. Kredit | 10 | 215,75 bz |
| Preuss. Boden-Kredit | 7 | 139,25 bzG |
| do. Centr.-Bod.-K. | 9 | 168,25 bzG |
| Reichsbank | 5¼ | 155,75 bz |
| Russische Bank | 7 | — — |
| Sächsische Bank | 4 | 128,300 |
| Schaaffhaus. Bankv. | 4 | 115,00 bzG |
| Schlesisch. Bank-Ver. | 6 | 142,50 bzG |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Dortmund-Gronau-E. | 8½ | 182,25 G |
| Lübeck-Büchen | 6 | — — |
| Marienburg-Mlawkww | 1½ | 175,75 bz |
| Ostpreuss. Südbahn | 0 | 99,25 G |
| Ital. Mittelmeerbahn | 6 | 129,00 bz |
| Ital. Mittelmeerbahn | 4 | 87 75 bz |
| Canada-Pacific | 5 | 133,75 bz |
| Transvaalbahn-Akt. | 12½ | 162,50 bzG |
| Luxemb. Pr. Henri-B. | 3½ | 96,00 B |

### Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berliner Böhm. Brauh. | 11½ | 189,00 G |
| do. Br. Patzenhofer | 12 | 207,50 bzG |
| do. do. Schultheiss | 12 | 226,80 bzG |
| Allg. Elektr. (Edison) | 12 | 166,50 bzG |
| Anglo-Kont. Guano | 5 | 94,20 bz |
| Anhalter Kohlen | 6 | 83,50 bzB |
| Berl. Elektrizit.-W. | 10 | 182,50 bzG |
| Bochumer Gusstahl | 7 | 178,60 bz |
| Buderus Eisenw. A.u.B | 7 | 104,50 bzG |
| Butzke & Co. | 2½ | 65,25 bzG |
| Cassler Trebertrockn. | frc. Z. | 0,90 bz |
| Chem. Fabrik Buckau | 8 | — — |
| Chem. Fabrik Weidtleder | 15 | 202,25 B |
| Crollwitzer Papier | 14 | 193,00 bzG |
| Donnersmarckh. conv. | 0 | 44,00 bzB |
| D. Union V.-A. Lit. C. | 9 | 167,25 G |
| Dynamit Trust | 7 | 137,00 G |
| Egestorff Salzwerke | 14 | 64,25 G |
| Ellenb. Kattun | 8 | 200,00 bzG |
| Eintracht, Braunk.-B. | 16 | 216,50 B |
| Eschweiler Bergwerk | 12 | 174,00 bz |
| Gelsenkirchen Bergw. | 2 | 99,00 bzG |
| G.-Marien.-Bw. St.-A. | 5 | 120,75 bzG |
| do. do. St.-Pr. | 8 | 89,50 bzG |
| Ges. f. Elektr. Untern. | 2½ | 136,00 bz |
| Glauziger Zuckerfabr. | 7½ | 114,50 G |
| Greppiner Werke | 7½ | 211,30 bzG |
| Grosse Berl. Strassenb. | 28 | 284,00 B |
| Hallesche Maschinen. | 6 | 105,75 bz |
| Hamburg. Packetfahrt | 10 | 169,25 bzG |
| Harpener Bergbau | 2½ | 115,25 bzG |
| Hartmann Maschinen | 9 | — — |
| Heinrichshall | 13 | 174,60 bz |
| Hibernia Bergbau | 4¾ | 140,20 bz |
| Hildebrand Mühlen | 0 | 11,00 bzG |
| Hörder-Hütten konv | 0 | 102,00 bzG |
| do. St.-Prior.-A. | 10 | 142,50 bzB |
| Kalikwerke Aschersleb. | 4½ | 72,25 bzG |
| Kette Dampfschiff. | 15 | 176,23 bzG |
| König-Wilh. konv. | 20 | 254,00 bzG |
| do. 5% St.-Pr. | 4 | 106,25 b |
| Körbisdorf Zuckerfbr. | 3 | 105,90 bzB |
| Lauchhammer konv. | 10 | 200 75 bz |
| Laurahütte | 10 | 203 25 G |
| Leipz. Brauer Riebeck | 2½ | 67,75 bz |
| Leopoldshall chem. F. | 11 | 113,50 G |
| Massen Bergbau | 0 | — — |
| Nordd. Jute | 0 | — — |
| Norddeutscher Lloyd | 6 | 105,80 bz |
| O.-Schl. Eisenb.-Bed. | 2 | 103,75 bzG |
| do. Eisen-Ind. Carol | 2 | 100,25 bzG |
| Phönix Aktien | 4 | 121,60 bzB |
| Rheinisch. Metallw. F. | 6 | 59,50 G |
| Rhein-Nassau | 3 | 141,50 bz |
| Riebeck Montan | 12 | 193,00 bzG |
| Rositzer Braunkohlen | 14 | 174,50 G |
| do. Zucker | 9 | 117,00 bz |
| Sächs.-Thür. Braunk | 8 | 123,00 bzG |
| do. St.-Pr. I. | 8 | 130,50 G |
| Saline Salzungen | 9 | 141,00 bzG |
| Schalker Gruben-u. H. | 30 | 331,50 bzG |
| Stassfurt, Chem. Fabr | 10½ | 150,00 bzG |
| Stettiner Cem. Bredow | 10 | 129,50 G |
| Stolberger Zink-Akt. | 5 | 123,00 bzG |
| Thale, Eisenh. St.-Pr. | 0 | 66,75 bzG |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 85,00 bzG |
| Thür. Salinen, V.-Pr. St. | 5 | 76,75 bzG |
| Wegelin u. Hübner M. | 12 | 125,00 bz |
| Westeregeln Alkali | 17 | 193,75 G |
| Zeitzer Maschinen | 7 | 176,00 bzG |

### Wechsel.

| | | |
|---|---|---|
| Amsterd., Rott. | 100 Fl. | 8 T. 168,55 bz |
| Brüssel, Antw. | 100 Fr. | 8 T. 81,059 |
| London | 1 Lstr | 8 T. 20,44 bzB |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. 81,25 bz |
| Wien | 100 Fl. | 8 T. 85,356 |
| Schweiz | 100 Fr. | 10 T. 81,15 bzB |
| Ital. Plätze | 100 Lire | 10 T. 81,10 bz |
| Petersburg | 100 St. | 3 M — — |

Privat-Diskont 2½.

## Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: fest.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 215,75 | Gotthardbahn | 178 20 |
| „ Staatsb.-Aktien | 153,00 | Warschau-Wiener | 180 40 |
| „ Südbahn-Aktien | 120,25 | Bochumer | 178,75 |
| Berliner Handelsges. | 156 40 | Dortmunder Union | 43,45 |
| Darmstädter Bank | 134,90 | Laurahütte | 201,75 |
| Deutsche Bank | 208,25 | Gelsenkirchen | 174 25 |
| Diskonto Kommandit | 186 10 | Harpener | 169,90 |
| Dresdner Bank | 142 75 | Hibernia | 174,50 |
| Nationalb. f. Deutschl. | 116,50 | Dynamit-Trust-Aktien | 166,50 |
| Marienburger | 76,00 | Packetfahrt | 105,60 |
| Ostpreussen | 80,40 | Nordd. Lloyd | 105,75 |

Leipzig, 8 Okt. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 561 bz., Zuckerraffinerie Halle 157,00.

## Produktenbörse,

Berlin, 8. Okt.

Weizen 1000 kg Okt. 150,25, Dez. 152,—, Mai 155,— M.
Roggen 1000 kg Okt. 138,—, Dez. 137 25, Mai 138,— M.
Hafer 1000 kg Oktober 134,—, Mai 135,25 M.
Mais 1000 kg runder loco Okt. 128,50 nom., Mai 110,— M. nom.
Rüböl 100 kg Oktober 49,40, Mai 48,60 M.
Spiritus 70er loco 43,— M.

Auch heute war die Börse im Getreidehandel sehr still und bei matteren Depeschen aus New York konnte der gestrige Preisstand im Lieferungshandel in Weizen, Roggen und Hafer nicht überall voll behauptet werden. Rüböl hat sich bei trägem Verkehr kaum verändert. Für 70er Spiritus loco ohne Fass wurde 43 M. geboten. Es zeigte sich jedoch kein Verkehr.

## Zucker.

Magdeburg, 8. Okt. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,00—8,22½. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,75—6,05. Stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 28,45. Kristallzucker I. mit Sack 28,20. Gem. Raffinade mit Sack 28,20. Gem. Melis mit Sack 27,70. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 14,20 Gd., 14,25 Br., per November 14,25 Gd., 14,30 Br., 14,25 bez., per Dezember 14,35 Gd., 14,50 Br., per Januar-März 14,65 Gd., 14,75 Br., per Mai 15,05 Gd., 15,10 Br. Ruhiger.

Hamburg, 8. Okt. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per Oktober 14,20, per November 14,20, per Dezember 14,30, per März 14,85, per Mai 15,05, per Aug. 15,45. Ruhig.

# Letzte Telegramme.

**Düsseldorf**, 8. Okt. In Golzheim stürzte gestern eine Lokomotive in eine Grube, über die die Gleise hinführten. Zwei Arbeiter wurden getödtet, 4 schwer und 2 leicht verletzt.

**Tiflis**, 8. Okt. Auf der nach Sabundschi führenden Zweiglinie der Transkaukasischen Bahn wurde am Abend des 5. Okt. der Oberbau einer Eisenbahnbrücke in Brand gesteckt. Die herbeieilenden Arbeiter wurden mit Revolverschüssen bedroht, worauf die Verbrecher in der Dunkelheit entflohen. Der Brand wurde gelöscht. Man fand auf der Brücke einige mit Petroleum gefüllte Eimer.

**Bozen**, 8. Okt. Seit einigen Tagen wird der Kaufmann Theek aus Berlin vermißt; er wollte von Weißlahnbad eine Schlerntour unternehmen, von der er nicht zurückgekehrt ist; die bisherigen Nachforschungen waren ohne Ergebniß.

**Spezia**, 8. Okt. Im Pulvermagazin des hiesigen Hafens explodirte ein Geschoß. Fünf Personen wurden getödtet, 2 verwundet.

**London**, 8. Okt. Die Morgenblätter besprechen das französisch-siamesische Abkommen mit großer Zurückhaltung. „Standard" und „Daily Chron." glauben nicht, daß ein direkter Konflikt daraus entstehen würde.

**London**, 8. Okt. Nach einer Reuter-Meldung wurde die Eisenbahnlinie zwischen Salisbury und Bullawayo gestern fertiggestellt. Damit ist die Schienenverbindung zwischen Kapstadt und Beyra hergestellt.

**Sebastopol**, 8. Okt. Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch ist aus Konstantinopel hier eingetroffen und fuhr sofort im Wagen nach Livadia.

**Yokohama**, 7. Okt. [Meldung des „Reuter'schen Bur."] Mehrere Blätter in Tokio ergehen sich in heftigen Erörterungen darüber, daß in französischen Blättern Japan besondere Absichten auf Siam zugeschrieben werden. Das führende Blatt „Jiji" weist darauf hin, daß die Anstellung von Franzosen in Korea den Japanern keinen Anlaß zur Kritik gegeben habe, und richtet an die Franzosen das Ersuchen, auch ihrerseits gegenüber der Anstellung eines einzigen Japaners in Siam eine ruhige Haltung zu bewahren.

## Kongreß zur Bekämpfung des Mädchenhandels.

**Frankfurt a. M.**, 8. Okt. Beim gestrigen Begrüßungsabend des Kongresses zur internationalen Bekämpfung des Mädchenhandels hieß Oberbürgermeister Adickes die Erschienenen namens der Stadt Frankfurt willkommen; das gute und edle Streben des Kongresses begrüße er als ein Zeichen des Idealismus, der in allen Nationen die Flügel rege und sich hier in einem Werke modernster Art bethätige. Redner sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlungen von Erfolg gekrönt sein würden. Kammerherr Graf Keller begrüßte die Versammlung, insbesondere die Delegirten des Auslandes, namens des Kaisers. Es gereiche dem Herrscher zur besonderen Freude, hier auf deutschem Boden Männer und Frauen aus der ganzen Welt versammelt zu wissen, um eine internationale Angelegenheit von hoher Bedeutung zu fördern, die auch dem Kaiser am Herzen liege, und der er selbst dauernd seine Fürsorge widme. Der Gruß des Kaisers gelte auch der Stadt Frankfurt. Geheimer Legationsrath von Dirksen begrüßte die Versammlung im Namen des Auswärtigen Amtes und im Auftrage des Reichskanzlers und sprach die Freude aus, die Vertreter Italiens, Spaniens, den englischen Delegirten Mr. William Alexander Coote und den französischen Delegirten, Senator Berenger, begrüßen zu dürfen. Redner betonte sodann das Wohlwollen der Regierung gegenüber den Bestrebungen des Kongresses und schloß mit der Mahnung, nicht zu erlahmen trotz der Unterstützung der Regierung. Senator Berenger überbrachte die Grüße der französischen Republik. Lord Aberdeen übermittelte die Grüße des Königs von England, alsdann verlas der russische Delegirte Saburoff das Begrüßungstelegramm an den Kaiser. Hiermit war die Begrüßung beendet. Es folgte ein Festessen, bei dem Oberbürgermeister Adickes das Hoch auf den Kaiser und der kommandirende General des 18. Armeecorps von Lindequist das Hoch auf die Souveräne, Staatsoberhäupter und Nationen, die auf dem Kongresse vertreten sind, ausbrachten.

## Generalversammlung des Evangelischen Bundes.

**Leipzig i. W.**, 8. Okt. In der gestrigen Abendversammlung im „Weidenhof" sprach Missionsdirektor Buchner-Bertheisdorf über die inneren Gefahren des Missionsbetriebes für die evangelische Mission und Stadtpfarrer Weitbrecht-Wimpfen über die Gewinnung weiterer Volkskreise für den Bund. Im Vereinshause behandelte Missions-Inspektor Schreiber-Barmen den Wettstreit der Konfessionen in den deutschen Kolonien, Pfarrer Rey-Lyhein entwarf Bilder aus der evangelischen Kirche Lothringens, und Pastor Fliedner-Madrid schilderte die Fortschritte des Evangeliums in Spanien. Die Versammlungen waren überfüllt.

## Zum französischen Kohlenarbeiterstreik.

**Paris**, 8. Okt. In der gestrigen Sitzung des Ausschusses des Bergarbeiter-Verbandes wurde von einigen Mitgliedern die Ansicht ausgedrückt, daß bei der Regierung ein letzter Schritt versucht werden soll, ehe man einen so folgenschweren Beschluß, wie den eines Gesammtausstandes, faßt.

## Vom amerikanischen Kohlenarbeiterstreik.

**Washington**, 8. Okt. Vor der Bekanntgabe der vom Präsidenten Roosevelt an Mitchell gerichteten Botschaft (die dieser in abschlägigem Sinne beantwortet haben soll. Red.), hatte Roosevelt eine fast zweistündige Berathung mit dem Kabinet.

**Buffalo**, 8. Okt. Mitchell und drei Distrikts-Präsidenten der Grubenarbeiter-Vereinigung wohnten gestern einer Sitzung der „National-Association of Manufacturers" bei, in welcher über Mittel berathen wurde, die eine Beendigung des Kampfes herbeiführen könnten. Dem Vernehmen nach wurde in der Sitzung auch der Mitchell durch den Arbeitskommissar Wright überbrachte Vorschlag Roosevelt's erörtert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19021008035/fragment/page=0002

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 6. bis 7. Oktober.

**Hotel Stadt Hamburg.** E. Krienitz mit Familie, W. Krienitz mit Familie a. Oschersleben. Stadtrath Ohrtmann mit Familie. Fabrikant Ernst Ludwig a. Chemnitz. Prof. u. Hofpianist Heinrich Lutter a. Hannover. Ober-Reg.- u. Schulrath Eichhorn a. Reg.-Assessor Roedenbeck a. Arnsberg. Dr. Wilke a. Geina. M. Krienitz mit Frau a. Halberstadt. Apotheker Hanstina mit Frau a. Colleda. Geschw. Ohrtmann, Frl. Finger u. Frl. Weise a. Halberstadt. Pick mit Frau u. Tochter. Berthold mit Frau u. Tochter. Oberpostsekretär Dorenberg mit Frau a. Torgau. Landwirth Finner a. Müstig. Landwirth Roloff a. Westeuig. Krienitz mit Familie a. Dachrig. Dorenberg mit Familie a. Arendorf. Generaldirektor A. Lythall a. Neubrandenburg. Kammersängerin Frau Heinecke. Direktor George a. Helmstedt. Kaufleute: S. Goebel, E. Marcus, R. von Amelunxen, C. Lazarus, Oskar Demuller, M. Dreyfuß-Haase, Wilh. Hagen, Rich. Muecl u. Sally Herz a. Berlin. Neumann a. Halberstadt. Tilgmann a. Aly. Ad. Eichbaum a. Mainz, W. Reimvage a. Leipzig. Paul Dörken a. Gevelsberg, Julius Spiegel a. Hannover, M. Grünbaum a. Potsdam, Ernst Paetow a. Düsseldorf, Oscar Kaulbars, Carl Mahn, E. Marcus a. Berlin.

**Grand-Hotel Bode.** Wirkl. Geh. Kriegsrath Loewe a. Magdeburg. Geh. Bergrath Schreiber a. Stahfurt. Direktor Dr. Krey a. Wehau. Apotheker Dr. Meyer. Direktor Werner u. Redacteur Friedrichs a. Berlin. Redacteur Collmann a. Lübeck. Dr. Schmidt a. Halle a. S. Frau Stubbe a. Sülzhayn. Fabrikanten: Dollefchall mit Frau a. Mannheim, Lucas a. Elberfeld, Dr. Mindack a. Dresden u. Bergmann a. Hannover. Oberst Schiel a. Transvaal. von Rumpff mit Frau a. Oldenburg. Oberleut. Specht u. Direktor Draeger a. Berlin. Dr. Frommel mit Frau a. Leipe. Rentier Möller mit Frau a. Bremen. Fabrikant Roll a. Minden. Landwirth John a. Hannover. Kaufleute: Hoffmann a. Sülzhayn, Wahlen a. Hamburg, Walther, Mannasse, Kleiner, Schloeser und Rosenthal a. Berlin, Elkan a. Hamburg, Rehve a. Kiel, Müller a. Hagen, Weye a. Mühlhausen i. Elf., Schuster a. Schweinfurt. Scheret, Hurwitz u. Eisner a. Berlin, Winkelmann a. Hannover, Prosfauer a. Stettin, Fricke a. Leipzig, Ammereyn a. Schweidnitz.


# Carl Steckner

Gegr. 1851. *Halle a. S.* Fernspr. 9.

empfiehlt

zur bevorstehenden Saison

## Neuheiten

in

## Herbst- und Winter-Unterröcken.

---

Beckers Zahnpasta

v. Handelschemikern geprüft u. empfohlen durch zahlreiche erste Bühnenkünstler, z. B. v.

Frau Opernsängerin **König** und Herrn Opernsänger **Knüpfer** vom

**Stadttheater zu Halle.**

Zu haben in Dosen à 1 Mark in den Apotheken und Drogerien.

---

Verlangen Sie zu jeder D. R. P. No. 129268 **Handarbeit** **Garn-Ordner**

## „Immer ordentlich"

**Grosse Ersparniss an Stickmaterial und Zeit.**

Preis in Lack für Seide und feine Garne 25 Pf., in Leder für Wolle und starke Garne . . . 30 Pf.

Zu haben in Kurz-, Woll- und Stickerei-Geschäften. Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Gegen Einsendg. v. 65 Pf. je 1 in Lack und Leder, 10 Lack M. 2.70, 10 Leder M. 3.20 postfrei direkt

„Immer ordentlich" G. m. b. H., Berlin C. 2, Neue Friedrichstr. 40c.

---

## „Laetitia"

weltbekannter **hygienischer**

## Frauenschutz.

Garantiert unschädlich. * Absolut sicher.

Aerztlich empfohlen und begutachtet.

Tausende Anerkennungen aus allen Kreisen.

Katalog mit Beschrbg., Gutacht. etc. geg. 20 Pf. Briefm.

Direkter Bezug durch die Erfinderin, fr. Hebamme

**Wwe. E. Schmidt,** Berlin S. W. Ritterstrasse 49.

Mein vielbegehrter **Rathgeber** (in der Ehe unentbehrlich) 1,40 M.

Bewährte Neuheiten. * Gummiwaaren.

---

## „W U K"

Der beste und billigste Speisen-Zusatz giebt Suppen, Gemüsen, Saucen

**Würze Und Kraft** zum **Wohl Unserer Küche.**

---

Hoflieferant Franz'sches

**Pudding-Pulver**

in jedem vornehmen Geschmack. Ueberall erhältlich und im Verkaufslokal der bek. Fabrik

Hoflieferant.

**Th. Franz,** Gr. Märkerstraße.

---

**Waggon**

## Aepfel,

à Centner 11 und 12 M. gute Sorten, verkauft in großen u. kleineren Posten

**G. Renneberg,**

Kellereien Charlottenstr. 5, 6 u. 7.

---

## Speisekartoffeln.

Gut verlesene gesunde Speisekartoffeln zum Winterbedarf:

1. **General Gordon** (lisbauttartig),
2. **Bence** (feinste Dauerkartoffel),
4. **Magnum bonum** (Dauerkart.),
4. **Violette** (mehlig u. gut haltbar),

liefert à Ctr. 2.25 Mk. frei Haus,

„ „ 2.00 „ ab Hof.

Bestellungen per Postkarte od. durch Telephon 426.

**Gut Ruscheshof.**

---

**Vorzügliche Speise-Kartoffeln,**

**magnum bonum,** auf Sandboden geerntet, liefern in Posten nicht unter 20 Centner à 2 Mark frei Haus Halle,

— **große Posten billiger.** —

**Gebr. Bänsch, Dölau.**

Telephon **1137.**

Proben stehen gern zu Diensten bei Herrn **Paul Mißmann,** Halle a. S., Alter Markt 7, I.

---

Man ist davon abgekommen, das schlecht schmeckende Richinusöl zu gebrauchen, seitdem es gelungen ist, dasselbe als wohlschmeckendes Pulver herzustellen.

## Ricinus-Siccol

(wohlschmeckendes Ricinus-Pulver)

à **10** u. **20** Pf.

überall erhältlich.

---

**Frisch gebrannten Kalk**

zu billigsten Preise hat abzugeben

**Zuckerfabrik Wallwitz.**

---

**Plissé- u. Rundbrennerei**

u. Annahme von br. Fächerplissé.

**A. Schulze,** Sternstr. 5a, II. r., Ecke Kl. Brauhausstraße.

---

## Vertretungen

achtbarer Firmen, mögl. in gangbaren Artikeln, suchen intelligenter j. Kaufm. in geordneten Verhältn. am 1. Jan. f. J. zu übern. Off. u. U. P. 1262 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

---

Gesucht

## tüchtiger Platzvertreter,

welcher Möbelstoff- und Tapetenhändler besucht. Offerten **H. B. 917 „Invalidendank" Leipzig** erb.

---

**Stellung sucht,** verlange umsonst Prospekt von Stellen-Erw.-Anzeiger 14, Berlin 55.

---

**Wer** bess. **Stellung sucht,** verl. Neue Bakanzenpost **Frankfurt a/M.**

---

**Hilfe** gegen Blutstock. **Hagen,** Hamburg, Pinnebg. Weg 12.

---

**Sammlungen**

**gefliigelter Worte in der Heudel-Bibliothek.**

## Deutscher Citatenschatz

**Citate, Redensarten, Schlagwörter** u. s. w.

Von **D. Haek.**

Oktav, geh. 50 ₰, Leinenb. 75 ₰

## Deutsche Sinngedichte.

**Auswahl deutscher Epigramme Spruchgedichte** etc.

Herausgegeben von **D. Haek.**

Oktav, geh. 50 ₰, Leinenb. 75 ₰, in eleg. Geschenkband 2 M.

.... Es ist unglaublich, wie viel Beiseitenheit und Sammelfleiß in diesem Büchlein steckt. Jede Seite bietet Ueberraschungen. (Neue illustr. Ztg.).

**Otto Hendel Verlag,** Halle S.

---

**Schirm-Fabrik von**

## L. M. Werkmeister,

**16 Leipz. Str. 16.**

Anzug 50 extra billige Preise. Reparaturen, Bezüge 2c. sofort.

---

## Der Verkauf

von fehlerhaften Taschentüchern hat begonnen und offerieren: feinlein. Taschentücher p. Dtzd. von 2 Mk. an.

**A. J. Jacobowitz & Co.,** Magdeburgerstr. 3, I.

---

## Kragenschoner,

1.—, 1.50, 1.75, 2.—, M.

**4 parte Neuheiten,**

empfiehlt

**Otto Blankenstein,**

**Obere Leipzigerstr. 36.**

Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

---

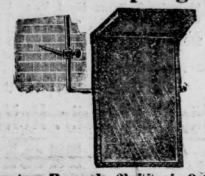
## Wo? Wo?

giebt es die **modernsten Damen- und Kinder-Filzhüte** am billigsten.

Kein Laden, nur **Kubaasse 1.** Kein Laden.

---

## Fensterspiegel



**Gustav Rensch, Poststraße 9/10.**

---

## Bescheidene Anfrage an den Ober-Realschul-Gesangslehrer Herrn Ernst Rottmann!

Wie kommt es, daß die Rezension über die Gesangs-Aufführungen der „Harmonie" **bereits einen Tag vor** stattfindendem Vergnügen in der Hallschen Zeitung veröffentlicht wird?

---

**Schirm-Fabrik**

## F. B. Heinzel,

**Halle, Leipzigerstr. 98.**

Telephon 2648.

**Schirme, Spazierstöcke, Fächer.**

**Bezüge in 1 Stunde. Reparaturen sofort.**

---

Mehrere gebrauchte **Pianos** und **Harmoniums** zu verkaufen.

**C. Rich. Ritter,** Leipziger Str. 73.

---

**Laden-Einrichtung,** gut erhalten, für Schuhwaaren- oder Cigarren-Geschäft passend, sowie **2 Ladentische, 1 mit 45 Schubkästen,** billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rud. Mosse,** Brüderstr.

---

**Böttcherwaaren**

am billigsten Schülershof 1, b. d. Markt.

---

**Corridor-Verschluß,**

2 m breit, **Gasglühlichtlampen** oder **Doppelarme,** für Geschäftsraum passend, gesucht. Offerten u. U. S. 1264 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

---

Das versiegelte

## 6. und 7. Buch Mosis,

das Geheimnis aller Geheimnisse, geb., höchst interessant, Original-Ausgabe, anstatt 7,50 Mark **nur 3,00 Mark.**

**L. Stachleben,** Berlin, Melchiorstr. 31.

---

## Sehr preiswerth zu verkaufen:

1. 2 sehr edle, elegante ungarische **Zucker,** Stuten, Apfelschimmel, 5jährig, firm gefahren, kammfromm, vorzügliche Gänger, nebst vollständigem eleganten Geschirr und dazu gehörigem Sätzigen gut erhaltenen Wagen mit Gummireifen.

2. **1 ungar. Rappwallach,** 4jährig, brillanter Gänger, fromm, geritten und gefahren. Das Zucker-Paar wird auch für sich ohne Wagen und Geschirr verkauft.

Auskunft durch Herrn Thierarzt **Baake, Braunschweig.**

---

**Ein**

## wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

---

**NACH PROFESSOR GRAHAM:**

## AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE-POTSDAM

Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh.

Echt bei:

**Pottel & Broskowski, Gebr. Zorn** und **Sprengel & Rink.**

---

## Saat-Weizen,

**Strube's Sheriff square head** u. **Heine's begrannten Sheriff,** beide Sorten winterfest und sehr ertragreich, à Ctr. 9 Mark,

## Saat-Roggen,

**Bayrischen und Petkuser,** à Centner 8,50 Mark, haben abzugeben **Wahren & Co.,** Querfurt.

---

## Zwiebeln.

Beste Zittauer Speisezwiebeln:

à Ctr. 2.70 ab Bf. bei Haus) in Quantien nicht „ „ 2.50 „ ab Hof } unter 1/2 Ctr. verkauft **Gut Ruscheshof.**

---

**Wasche mit Luhns**

---

**Milch gesucht.**

Jedes Quantum Milch w. angen. tägl. bis 1000 Ltr. **Leipzig,** Kochstr. 43.

---

Morgen Donnerstag **Schlachtefest.**

**Franz Hanf,** Rannische Straße 11.

---

Jeden Donnerstag und Montag **Schlachtefest.**

**Bernhard Borgis,** Domplatz 10.

---

**Fr. Schellfisch, Seelachs,** sämmtliche ger. und marinirte Fischwaaren bei **Herm. Lincke,** Alter Markt 31.


---

Gestern Abend 6 Uhr starb nach schwerem Leiden unser lieber Vater, der Privatmann

## Wilhelm Ströfer

im noch nicht vollendeten 72. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle a. S., den 8. Okt. 1902.

---

**Statt jeder besonderen Meldung.**

Gestern Nachmittag 4½ Uhr starb nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester und Schwägerin

## Frau Helene Spelling

**geb. Schlack.**

Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen

**Heinrich Spelling.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1/24 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. Etwaige Kranzspenden bittet man Blumenthalstr 24 abzugeben.

---

Für die uns beim Hinscheiden unseren theuren Vaters bewiesene herzliche Theilnahme, sowie die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Bach und den reichen Blumenschmuck unseren tiefgefühlten Dank.

Die trauernde Familie **Eckardt.**

---

Gestern Abend 6½ Uhr verschied nach langem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

## Johannes Wintzer

im siebzehnten Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an

Halle, den 8. Oktober 1902. Familie **Herm. Wintzer.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesackers statt.

---

**Statt jeder besonderen Meldung.**

Gestern den 7. Oktober Mittags 12 Uhr entschlief sanft im 84. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter, die verwittwete **Frau Rechtsanwalt**

## Wilhelmine Kircheisen

geb. Güttich.

Um stilles Beileid bitten **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle a. S., Bitterfeld, Wandsbek.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. ds. Mts. um 10 Uhr Vormittags vom Trauerhause aus statt.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19021008035/fragment/page=0003

Es ist mir gestattet worden, von heute ab eine

# selbstgefertigte Salon-Polstergarnitur

mit kostbarem Seiden- und Velour-Bezug einige Tage in meinem Schaufenster auszustellen und bitte um freundliche Besichtigung derselben.

**Paul Danneberg,** Decorateur, Kl. Ulrichstraße 18a. Telephon 709.

---

# Grosse Pferde-Rennen

bei **Halle a. S.**

**Sonnabend den 11. Oktbr. 2 Uhr Nachm.**

1. **Handicap-Steeple-Chase,** Preis 1200 Mk.
2. **Flach-Rennen,** Ehrenpreis und 900 Mk.
3. **Preis von Neukirchen,** Preis 1000 Mk.
4. **Rauch-Rennen,** Staatspreis 1000 Mk.
5. **Verkaufs-Jagd-Rennen,** Union-Klub-Preis 500 Mk.
6. **Passendorfer Jagd-Rennen,** 3 Ehrenpreise.

**Sonntag den 12. Oktober 2 Uhr Nachm.**

1. **Merseburger Jagd-Rennen,** Preis 1200 Mk.
2. **Kaiser-Preis,** Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers und 500 Mk.
3. **Benkendorfer Jagd-Rennen,** Ehrenpreis und 500 Mk.
4. **Hallesche Steeple-Chase,** Preis 1000 Mk.
5. **Saale-Steeple-Chase,** Ehrenpreis und 400 Mk.
6. **Landwirthschaftliches Rennen,** 3 Preise im Werthe v. 200 Mk.

Preise der Plätze:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bedeckte Tribüne für 1 Tag | 4 Mk. | Mittelplatz für 1 Tag | 1,00 Mk. |
| Sattelplatz „ 2 Tage | 5 Mk. | Ringplatz „ 1 Tag | 0,50 Mk. |
| „ „ 1 Tag | 3 Mk. | Fahrrad-Aufbew. | 0,25 Mk. |
| Besetzte Wagen „ 1 Tag | 8 Mk. | Programme | 0,20 Mk. |

Vorverkauf in Halle a. S. nur in der Cigarrenhdlg. von **Steinbrecher & Jasper,** Markt, sowie vom 10. d. M. ab im Neumbureau Hotel Stadt Hamburg.

**Totalisator ist im Betriebe.**

**Sächsisch-Thür. Reiter- u. Pferdezucht-Verein.**

---

# „Alte Halloria"

Inhaber: Wilhelm Henze.

Morgen Donnerstag, den 9. d. Mts.,

**I. grosses Schlachtfest.**

Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe, wozu freundlichst einladet

Der Obige.

---

# Pschorr bleibt Pschorr!

Leipzigerstraße 36.

**Grosses Oktoberfest**

in herrlich dekorirten Räumen. **Adolf Weber.**

---

# Hôtel goldener Ring.

**Donnerstag Schlachtfest.**

G. A. Stoye.

---

# Handwerker-Meister-Verein.

**Freitag den 10. Oktober, Abends 8 Uhr, Versammlung** im **„Goldenen Schiffchen", Große Ulrichstraße.** Tagesordnung: 1. Vortrag von Herrn Dr. Schädrich: Feinmechanismen im thierischen Körper. 2. Aufnahme neuer Mitglieder zur Vorschußkasse. 3. Kostenbewilligung für die erste Einrichtung der Krankenkasse. 4. Geschäftliches. Zum Vortrag haben Gäste Zutritt.

Der Vorstand.

---

Hierdurch machen wir in Gemäßheit des Gesetzes vom 1. Mai 1889 bekannt, daß von den früheren Mitgliedern unserer Genossenschaft Curt Benecke, Robert Dochhorn, Adolf Henkel, Albin Patenge und Wilhelm Stahlmann Klage auf Aufhebung des ihren Ausschluß aussprechenden General-Versammlungsbeschlusses vom 5. September 1902 erhoben worden ist. Verhandlungstermin findet am 14. Oktober a. c. Vormittags 9 Uhr vor dem Königl. Landgericht II. Civilkammer statt.

**Allgemeiner Consum-Verein zu Halle a. S.,** E. G. m. b. H.

Wold. Schmidt. Louis Engebrecht.

---

# Tanzunterricht.

Ende d. M. eröffnen wir im Saale des **Hotel Kaiser Wilhelm,** Bernburgerstr. 13, unsern diesjährigen Unterricht. Ein **Sonderkursus** für **jüngere Mädchen** beginnt Mitte November. Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Kurfürstenstr. 8 (a. d. Reilstr.) oder Blumenthalstr. 11 in der Zeit von 11 bis 4 Uhr.

**E. & F. Rocco,** Universitäts-Tanzlehrer.

---

**Paedagogium,**

berechtigte Realschule, zu

**Bad Sachsa** am Südharz.

Aufnahme neuer Zöglinge zu Michaelis.

Bisher bestanden 184 Schüler die Entlassungsprüfung, im letzten Jahre 20.

---

**Seydlitz'sche Höhere Privat-Mädchenschule,**

Karlstraße 6.

Schulanfang 21. Oktober. — Neues Schulhaus (im Garten). 10 Klassen. Anmeldungen für alle Klassen nehme ich täglich 12—1 Uhr entgegen.

**Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.**

---

# Königl. Preussische Lotterie.

Die **Erneuerung der Loose** zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens

**Dienstag den 14. Oktbr., Abends 8 Uhr**

bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.

**Kauflose** 1/1 192 M. 1/2 96 M. 1/4 48 M.

haben wir abzugeben.

**Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.**

**Burchardt, Frenkel, Herrmann, Lehmann.**

---

Aus der Schneidermeister

# Martin'schen Concursmasse

habe einen größeren Posten prima Winterüberzieher-, Anzug- u. Hosenstoffe erkaufen und gebe dieselben meterweise, sowie nach Maaß gefertigte Kleidungsstücke unter Garantie von bestem Sitz billig ab.

Es ist dies ein selten günstiges **Angebot,** da die Stoffe nur aus ersten in- und ausländischen Fabrikaten bestehen.

**Otto Knoll,** Leipzigerstraße 36.

---

# Bitte!

Wie früher, bitten wir unsere Mitbürger auch in diesem Jahre, uns **abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk** zur Vertheilung an Bedürftige gütigst zukommen lassen zu wollen.

Auf kurze Mittheilung an Herrn Schneidermeister **A. Rüdicke, An der Universität Nr. 2,** oder an unserem **Arbeitsnachweis, Kl. Klausstraße 14,** werden Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch eine von uns legitimirte Persönlichkeit abgeholt.

Hochachtungsvoll

**II. Abtheilung des Vereins für Volkswohl.**

Dr. Baugert, Vorsitzender.

---

## Theater f. Redekunstschule.

Prakt. Bühnenausbild. m. Engagementsabschl. für Oper, Operette, Schauspiel. Oeffentliche Schülervorstellung. Anmeldg. Leipzig, Tauchaerstr. 11, I. I.

---

# Signorina Cappeli

**aus Rom,**

von der Reise zurück, beginnt wieder ihre italien. Stunden in Halle. Auch Theilnehmerinnen a. italien. Cirkel gew. Anmeldungen erbeten **Leipzig, Plagwitzerstraße 15, III. r.**

---

Concertmeister **Clemens-Schröner,** Harz 20 empfiehlt sich als **Violinlehrer.**

---

# Klavier-Unterricht

ertheilt Frau **M. Benkenstein,** Bismarckstrasse 26, I., Schülerin von Hrn. Professor Reubke.

---

**Putzarbeiten** werden billig und sauber in u. außer dem Hause angefertigt. (Zu hr. Vorm.) **M. Butze, Barfüßerstraße 6.**

---

**Gasthof zum Centralbahnhof**

**Am Güterbahnhof 3.**

Morgen Donnerstag **Schlachtefest,** wozu frdl. einladet

**August Streng.**

---

# Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

**Hadji Mohamed-Truppe**

die phänomenalen

6 arabischen Springer.

Allabendlich stürmischer Erfolg!

**Toni Hauser,**

Concert-Sängerin v. „Deutschen Theater" in München.

**Lydia Dobranow**

die bedeutendste Flammentänzerin der Jetztzeit mit ihrem weltberühmten „Feuerzauber".

**The Pando's,**

moderner Kraftakt in höchster Vollendung,

nebst dem übrigen

**Glanzprogramm.**

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

---

# Stadttheater Halle

Donnerstag den 9. Oktober

27 B. 3. Viertel. 24. B. i. Farb.-Kl. gelb.

**Premièren - Abend.**

**Schnapphähne.**

Ein Sommerstück vom Rhein in 4 Akten von Walter Bloem.

Personen.

| | | |
|---|---|---|
| Der Falkenburger | | W. Sieg. |
| Brigitte, seine Schwester | | Schäfer-Kruse. |
| Hildegard, seine Tochter | | M. Adolfi. |
| Glitzinger | | H. Heine. |
| Rosenberg | | C. Stahlberg. |
| Steinecker | | A. Schöndorf. |
| Lahr | | J. Wiese. |
| Lies, Magd | | M. Müller. |
| Der Sonnecker | | Fr. Berend. |
| Weißfichel, sein Knecht | | Th. Raven. |
| Reiterjoseph, ein reicher Handelsherr aus Köln | | C. Schelling. |
| Georg, sein Sohn | | H. Rodius. |
| Hans, Georgs Diener | | O. Kastermann. |

Der Wirth „zum goldenen Pflug" in Bingen F. Amberg.

| | | |
|---|---|---|
| Erster | Bauer | G. Lübben. |
| Zweiter | | M. Soranil. |
| Dritter | | W. Paffak. |
| Vierter | | C. Zinnschlag. |
| Fünfter | | Fr. Pflüger. |
| Sechster | | A. Dalwig. |
| Erster | Knecht | C. Schmidt. |
| Zweiter | | Fr. Dern. |
| Erster | Bursche | E. Pohl. |
| Zweiter | | A. Nau. |
| Dritter | | G. Jungk. |
| Erstes | Mädchen | A. Amberg. |
| Zweites | | E. Walden. |

Nach dem 1. Akt längere Pause.

Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag: Margarethe.

---

Die Vorstellungen sind interessant für Jung und Alt, Reich und Arm.

Die Vorstellungen dienen d. Kunst u. Wissensch. u. hab. gr. Anerkennung höchst. Herrsch. gefunden.

Größtes phantastisches Unternehmen auf dem Continent.

# = Kaiser-Säle. =

# Grand Theatre Uferini

**Direktion: Paolo Uferini.**

**Im extra hierzu eingerichteten „Kaisersaal"**

Vom Donnerstag den 9. bis Donnerstag den 16. Oktober 1902

**Täglich Mysteriöse Demonstrationen**

des weltberühmten modernen Fakir **Signor Paolo Uferini** mit seinen nur ganz neuen, Sensation erregenden Experimenten von höchst dramatischem Interesse, sowie Vorführung der neuesten **Wunder-Produktion der Kunst und Wissenschaft.**

Donnerstag den 9. Oktober **Eröffnung.**

**Neu! Das Mysterium, Neu!**

Verwandlung 3 lebender Personen auf freier Bühne.

Freitag, 10. Oktober **2. Soiree: Das flammende Räthsel.**

**Neu! Feuer und Flammen-Illusion. Neu!**

Diese wunderbare Illusion befriedigt die Neugierigen, belehrt die Jugend, versetzt Erwachsene in Erstaunen, interessirt Studenten, bezaubert die Damen, entzückt die Gelehrten und macht die Ungläubigen bestürzt, von ihrer Großartigkeit spricht die ganze Welt.

**Uferini's Riesen-Gemälde in Bild, Wort u. Musik.**

**Avis!** Die Vorstellungen **Uferinis** fanden überall den größten Erfolg und wurden ausgezeichnet mit den höchsten Anerkennungen, Diplomen und Ehrenzeichen; sie erwarben sich in Deutschland, Oesterreich, Rußland und in der Schweiz durch die vorzüglichen künstlerischen Leistungen einen solchen Weltruf, daß die gesammte Presse sie als die Besten ihres Faches erklärte, und wurde die höchste Ehre zu Theil, am 28. Febr. eine Soiree vor Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt zu veranstalten. Ebenso fand vor Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Hessen auf Schloß Rothenburg eine Hof-Soiree statt.

**Preise der Plätze:** Sperrsitz 1.50 M. I. Platz 1 M. II. Pl. 75 ₰, III. Pl. 50 ₰, Gallerie 30 ₰, Kinder die Hälfte. Im Vorverkauf bei Herren: **Steinbrecher & Jasper, Bruno Wiesner,** Gr. Ulrichstraße, Cig.-Geschäft, Sperrsitz 1.20 M. I. Pl. 80 ₰, II. Pl. 60 ₰, für Kinder Sperrsitz 60 ₰, I. Pl. 40 ₰, II. Pl. 25 ₰.

Während der Vorstellung Concert der gesammten Stadtkapelle. Großartige orientalische Bühnen-Ausstattung. Täglich neuer Programmwechsel.

**Sonntag den 12. Oktober**

**2 große Brillant-Vorstellungen.**

Zum ersten Mal! Vornehmstes Zaubertheater I. Ranges.

---

**In der Aula des städtischen Gymnasiums**

**Sonntag den 12. Oktober** Vorm. 11½ Uhr präcise

**Matinée von Reinhold Hoffmann** (Bariton).

Alte deutsche Lieder, Volkslieder aus Schweden, Schottland, Spanien, Lieder von F. Schubert, Balladen von Loewe u. a.

**Sonntag den 19. Oktober** Vorm. 11½ Uhr

**Matinée von E. Clemens-Schröner** (Violine).

Sonate A-dur von Händel, Chaconne von Bach, G-moll-Concert von Bruch u. a.

Am Blüthner-Flügel: Musikdirektor **Reinhold Hoffmann.**

Karten à 1 Mk., für Studirende à 50 Pfg. sind in den Hofmusikalienhandlungen der Herren **Koch** und **Hothan** zu haben.

---

# Das Lebenswerk Friedrich Hebbels

**zwölf Vorlesungen über Hebbels Dramen und Gedichte,** gehalten von **Ernst Georgy** Montags von 5—6 bezw. 8—9 Uhr ab, im Evang. Vereinshaus. Beginn 27. Oktober, 5 bez. 8 Uhr. **Am 20. Oktbr., 5 Uhr:** Einleitende Vorlesung: „Das Tragische bei Fr. Hebbel." — Karten zu sämmtlichen Vorlesungen, ebenso einzelne einleitender, zu 6 Mark, bei Entnahme von 6 Stück à 5 Mark, zur einleitenden Vorlesung allein zu 75 Pfg. in der **Anton'schen Buchhandlung,** Alte Promenade Nr. 1a, gegenüber dem Stadt-Theater.

---

# Hôtel „Kaiser Wilhelm"

**Bernburger Strasse 12/13.**

Empfehle meinen

**Fest-Saal**

für Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten u. s. w.

Meine neu eingerichteten

**Gesellschaftszimmer**

habe noch an mehreren Abenden zu vergeben.

**Fritz Rahne,** Herzogl. Anhalt. Hoflieferant.

---

# Neues Theater

Direction: **E. M. Mauthner.**

Donnerstag, 9. Oktober, Anfang 8½

**I. Ensemble-Gastspiel** des Berliner Theaters

**Schall und Rauch.**

**Hochzeitsabend. Colleaen. Serenissimus.**

Zwischenspiele: **Bauernkomedie.**

Freitag: **2. Gastspiel des Berliner Theaters:**

**Schall und Rauch.**

**Schiffbrüchig. Familien-Idyll. Serenissimus.**

Zwischenspiele: **Liebesträume.**

---

# Walhalla-Theater

Direktion: **Rich. Hubert.**

**Auserlesenes Oktober-Programm.**

Laares-Truppe, 6 Pers.

Mariuko-Quintett.

The Serals. — The Zagas.

Jim u. Jam. — The Erolts.

Lena Wella. — Otto Richard.

American Bioscope.

---

## Auswärtige Theater.

Freitag den 10. Oktober 1902.

Altenburg (Hofth.): Es lebe das Leben.

Coburg (Hofth.): Ueber unsere Kraft. (Erster Theil.)

Erfurt (Stadtth.): Die Afrikanerin.

Leipzig (Neues Th.): Die todte Stadt.

Leipzig (Altes Th.): Die Landstreicher.

Magdeburg (Stadttheater): Aida.

---

# Café Roland.

**Concert des Wiener Künstler-Ensemble Gosciusky.**

---

**Restaurant Sedan,** Magdeb. Str. 23.

Ein großes schönes Vereinszimmer zu vergeben, auch für Verbind. geeignet.

---

**Pfälzer Schiessgraben.**

Kegelbahn, heizbar. Sonnabend frei.

---

**Gabelsberger'scher Stenographen-Verein.**

Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

---

# Männer-Turn-Verein.

**Gegründet 1886.**

A. Turnübungen in der Schulturnhalle Friesenstraße, an Freyberg's Garten, Abends von 8—10 Uhr. Für alle Altersklassen Dienstags und Freitags.

B. Altersriege Donnerstags.

C. Damenabtheilung Mittwochs.

**Anmeldungen** werden entgegengenommen von den Herren: Schneidermeister **Hädicke,** An der Universität 2, Turnlehrer Löffler, Francke'sche Stiftungen, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnsaal.

**Der Vorstand.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19021008035/fragment/page=0004